

DER VORSITZENDE

Prof. Dr. Gerhard Krieger

Katholisch-Theologischer Fakultätentag – Der Vorsitzende –
Theologische Fakultät Trier – Universitätsring 19 – D-54296 Trier

Telefon: 0651/201-3529
Telefax: 0651/201-3951
E-mail: kthf@uni-trier.de

Datum 7. Februar 2013

*Fakultätentag fordert koordiniertes Handeln zur Stärkung der Theologie
Stellungnahme zur Errichtung einer Katholisch-Theologischen Fakultät in
kirchlicher Trägerschaft in Berlin*

Der Erzbischof von Berlin, Kardinal Woelki, hat angekündigt, in Berlin eine Katholisch-Theologische Fakultät in kirchlicher Trägerschaft einzurichten. Er hat dazu Gespräche mit der in Trägerschaft der Pallottiner und der Waldbreitbacher Marienhausstiftung betriebenen Theologisch-Philosophischen Hochschule Vallendar aufgenommen.

Der Katholisch-Theologische Fakultätentag begrüßt das Bemühen um Stärkung der katholischen Theologie in Berlin. Bereits im Zusammenhang der deutschen Wiedervereinigung gab es Überlegungen und Initiativen, die diesem Ziel verpflichtet waren. Dazu hatte die Bischöfliche Kommission für Wissenschaft und Kultur der Deutschen Bischofskonferenz die Empfehlung ausgesprochen, in Berlin in der Theologie wissenschaftliche Exzellenz zu entwickeln. Dies sollte in diözesaner und überdiözesaner Abstimmung geschehen.

Die Stärkung der katholischen Theologie in Berlin kann nach Einschätzung des Fakultätentages aber nur dann erfolgreich sein, wenn ihre Einbindung in die dortige Hochschullandschaft gelingt, in der Sache und in institutionalisierter Gestalt, sei es als universitäre Fakultät, sei es wie etwa in Trier. Es kommt darauf an, dass die katholische Theologie nicht nur in ihrer Eigenexistenz, sondern zugleich auf universitärer Ebene einen öffentlichen

Raum wissenschaftlicher Reflexion und Vergewisserung erhält und einnimmt. In diesem Sinne hat der Wissenschaftsrat vor der Ausgliederung der Theologien in private Institute gewarnt, da dort die wissenschaftlichen Standards gefährdet seien. Die institutionalisierte Einbindung in die universitäre Hochschullandschaft Berlins kann und sollte entscheidend dazu beitragen, dass katholische Theologie dort ebenso durch hochrangige Forschungsprojekte wie durch entsprechende Lehrangebote vertreten ist.

Die beabsichtigte Stärkung ist auch zu sehen vor dem Hintergrund der Diskussionen und Entwicklungen im Blick auf die katholisch-theologischen Fakultäten an staatlichen Universitäten. Bischöfliches Handeln führt auf der einen Seite dazu, dass eine im wissenschaftlichen Diskurs hervorragend aufgestellte Fakultät – wie in Bochum – um ihre Existenz fürchtet. Auf der anderen Seite kann ebensolches Handeln – wie in Berlin – Ausdruck einer auf Zukunft hin ausgerichteten Orientierung sein. Der Fakultätentag dringt darauf, die Anstrengungen aller Beteiligten darauf zu richten, dass sich keine Konfrontationen und dauerhaften Beschädigungen der Theologie ergeben. Gemäß der von der Bischöflichen Kommission angeordneten diözesanen und überdiözesanen Abstimmung ruft der Fakultätentag zu koordiniertem Handeln auf.